

# Mit dem Postschiff über den Polarkreis



*MS Midnatsol ist Fähre, Frachter und Reiseziel zugleich.*

Im Sommer 1893 gründete Kapitän Richard With die Hurtigruten und schickte das erste Postschiff als Frachter und Passagierschiff an der zerklüfteten norwegischen Küste entlang. Heute laufen die Schiffe täglich 34 verschiedene Häfen

von Bergen im Süden des Landes bis nach Kirkenes im hohen Norden an. Für Reisende aus aller Welt bieten die Hurtigruten die Möglichkeit Norwegen zu erleben. Das ganze Jahr über bietet die ursprüngliche Natur mit ihren schroffen Felsen, In-

seln und Sunden Gelegenheit, die Schönheit des Landes zu entdecken. Allein im letzten Jahr machten mehr als 44.000 Gäste aus Deutschland eine Seereise durch die weitestgehend unberührte Küstenlandschaft.



*In der Nähe von Kirkeness werden die Königskrabben gefangen.*

Die klassische Reise beginnt in der Hansestadt Bergen. Von dort sind die Schiffe zwölf Tage lang unterwegs bis sie wieder im Ausgangshafen ankommen. Dabei besuchen die Schiffe jeden Hafen zweimal. Wer alle Häfen und Küsten kennenlernen möchte, profitiert davon, denn die Nacht-Etappen und –stopps der Hinfahrt erlebt man auf der Rückfahrt am Tage.

Wer die Welt der Hurtigruten in rund einer Woche erleben möchte, entscheidet sich für einen Flug nach Kirkenes. Die

6.000-Einwohner-Stadt an der russischen Grenze liegt an der eisigen Barentssee. Bevor man mit dem Schiff in See sticht, kann man in den kalten Monaten eine Nacht im Snowhotel verbringen. Oder man geht mit örtlichen Fischern auf Königskrabben-Safari. Große Exemplare haben eine Spannweite von bis zu zwei Metern und wiegen bis zu 15 kg. Bei der dreistündigen Safari bringen die Fischer ihre Gäste zu den besten Fanggründen, ziehen riesige Käfige voller Königskrabben aus dem Wasser und servieren den Fang dann in ihrer Fischerhütte.

Nach mehreren Zwischenstopps in kleinen Häfen, die oft nur 15 oder 30 Minuten dauern und dem Be- und Entladen von Fracht und Passagieren dienen, erreicht das Schiff am nächsten Morgen die Hafenstadt Honningsvåg. Von dort zieht es die meisten Skandinavien-Urlauber zum legendären Nordkap. Der 307 Meter hohe, aus dem Eismeer ragende Schieferfelsen galt lange Zeit als nördlichste Stelle von Kontinentaleuropa. Auf dem von eisigem Wind umwehten Felsen stehen ein gigantischer Globus und ein Informationszentrum.

Während das Schiff an kleinen Dörfern vorbeigleitet mit teils nur ein paar hundert Einwohnern, an bunten Holzhäusern auf einsamen Inseln und schroffen Felsformationen, genießen die Gäste den Komfort an Bord. Während Kurzreisende im Panorama-Salon die Zeit an Bord nutzen, buchen Gäste für längere Strecken eine Kabine. Tromsø, die lebhafteste Universitätsstadt mit 67.000 Einwohnern, wird Hauptstadt der Arktis genannt. Hier macht das Schiff fast zwei Stunden Station, so-



*Befestigungsanlagen erzählen von der Geschichte.*



*Das Modell der Weltkugel steht auf der Klippe des Nordkaps.*



*Hunderttausende Rentiere leben im hohen Norden Europas.*

dass man sich die Eismeerka-  
thedrale anschauen oder einen  
Bummel durch die belebte In-  
nenstadt machen kann. Dabei  
profitieren die Reisenden da-  
von, dass die Liegeplätze der  
Schiffe in allen Städten unmit-  
telbar im Stadtzentrum liegen.  
Natur, Kultur, Geschichte und  
Tradition werden lebendig bei  
einer Reise entlang der Küs-  
te. Dafür sorgt nicht nur die  
deutschsprachige Reiseleitung,  
sondern auch das Ausflugspro-  
gramm.

Die Inselgruppe der Lofoten  
zum Beispiel lädt ein zu einer



*Die Küste Norwegens bietet einen eindrucksvollen Ausblick.*



*Bei der Adlersafari lassen sich Möwen aus der Hand füttern.*

selwelt der Lofoten. In der Ge-  
gend lebende Seeadler nähern  
sich dem Boot bis auf wenige  
Meter.

Im kleinen Hafenstädtchen  
Svolvær haben die Norwegen-  
Reisenden anschließend Zeit  
für einen Bummel durch den  
Hafen, einen Besuch in der  
ganzjährig geöffneten Eiskunst-  
Ausstellung oder einen Re-  
staurantbesuch. Bei längerem  
Aufenthalt kann man an Bord  
ein Fahrrad für einen Ausflug  
mieten und so den Radius für  
die anstehende Besichtigung



*Bunte Holzhäuser säumen das Fjordufer.*

Seeadlersafari. Vom fahrenden  
Schiff steigen die Gäste um auf  
ein schnelles und wendiges  
Ausflugsboot. Durch den engen  
Raftsund begleitet das Boot  
das Hurtigruten-Schiff und wird  
dabei von einer Möwenschar  
begleitet. Diese werden aus der  
Hand mit frischem Fisch gefüt-  
tert. Abhängig vom Wetter geht  
es anschließend in den Trollf-  
jord. Der enge Talkessel mit  
seinen steil aufragenden Fels-  
wänden ist ein sehenswertes  
Naturschauspiel. Anschließend  
beginnt die eigentliche Seead-  
ler-Safari in der malerischen In-

deutlich erhöhen. Einen Tag später überquert das Schiff den Polarkreis. Wo die Bergspitzen Schneekappen tragen, ist die imaginäre Linie an der Küste nur an einem kleinen Denkmal erkennbar. Trotzdem ist der Polarkreis für viele Reisende eine symbolische Grenze, dessen Überquerung mit der speziellen Polarkreistaufe gefeiert werden kann.

Hauptattraktion jeder Reise ist die eindrucksvolle Küste Norwegens. Schroffe Felswände, sanfte Hügel, malerische Inseln und Schären oder auch Fjor-

de mit tosenden Wasserfällen begeistern Besucher aus aller Welt. Fischerorte und charmante Städtchen fügen sich ein in die beeindruckende Natur. Die Jahreszeiten bestimmen den Lebensrhythmus der Norweger

In der dunklen Jahreszeit ist das Nordlicht „Aurora Borealis“ eine zusätzliche Attraktion für Reisende. Das beeindruckende Naturschauspiel aus grünlich schimmerndem Licht wird ausgelöst durch das Auftreffen geladener Teilchen des Sonnenwindes auf die Erdatmosphäre. Erscheint es am Him-

mel, fasziniert es Passagiere und Besatzung gleichermaßen. Im Sommer genießen viele Gäste den Tag auf dem Sonnendeck und lassen den Blick schweifen. Nach der Abfahrt aus Sandnessjøen zum Beispiel kann man die rund tausend Meter hohe Bergkette „Die sieben Schwestern“ sehen. Jede Postschiffahrt hat ihren ganz eigenen Charme. Farbenfrohe Häuser, lebendige Metropolen und schroffe Küsten machen die Reise entlang der Küste Norwegens zu einem besonderen Erlebnis.

Christian Kolb



*Die Überquerung des Polarkreises wird an Bord gefeiert.*